Presseinformation

4. Mai 2018

Internationale Jubiläumsvorbereitungen gestartet: Fall des Eisernen Vorhangs jährt sich 2019 zum 30. Mal

LR Eichtinger: Historisches Ereignis ist persönliches Highlight

Der Fall des Eisernen Vorhangs jährt sich im nächsten Jahr zum 30. Mal. Dieses Jubiläum vor Augen nutzten Landesrat Martin Eichtinger und der Kreishauptmann von Bratislava, Juraj Droba, um die grenzüberschreitenden Vorbereitungen zwischen Niederösterreich und der Slowakei zu starten. Diese Woche begann offiziell die intensive Planungsphase anlässlich „30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“.

„Dieses Jubiläum vorzubereiten, ist für mich ein besonderes und ganz persönliches Highlight. Im Jahr 1989 war ich Kabinettsmitarbeiter von Außenminister Alois Mock und stand beim historischen Durchtrennen des Grenzzauns dicht hinter ihm. Dieser Moment der Befreiung hat mein ganzes Leben geprägt. Umso mehr freut es mich, diesen historischen Tag gemeinsam mit meinen internationalen Amtskollegen für ein Jubiläum vorbereiten zu dürfen“, so der für Internationales zuständige Landesrat Martin Eichtinger.

„Der Kreis Bratislava wird auch in Zukunft ein verlässlicher Partner Niederösterreichs sein“, sind sich Eichtinger und Droba einig.

Jahrzehntelang war Europa in zwei Hälften geteilt: Der „Eiserne Vorhang“ trennte viele Jahre Niederösterreich von seinen Nachbarn. Für die Menschen war er zu jener Zeit Teil des täglichen Lebens. Die Grenze zur damaligen Tschechoslowakei war praktisch unüberwindlich. Bis im Jahr 1989 der Eiserne Vorhang durchtrennt und abgebaut wurde, ausgelöst durch den Zusammenbruch des kommunistischen Systems.

Seither ist die Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und seinen Nachbarn gewachsen. Viele gemeinsame Fragen wurden gelöst und Projekte umgesetzt. Durch den Beitritt der Länder zur Europäischen Union gibt es vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Heute bestehen Kooperationen wie die Sprachoffensive, gemeinsame Gesundheitsversorgung oder grenzüberschreitende Kulturprojekte. Daher ist dieses Jubiläumsjahr für Niederösterreich von ganz besonderer Bedeutung. Im kommenden Jahr wird dieses Thema einen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Schwerpunkt beim Europaforum Wachau bilden.

Nähere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-12361, E-Mail markus.habermann@noel.gv.at.